|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
|  | | |  | Lösungen zum Arbeitsblatt | |
|  | |
|  | | | |  | |
|  |  |  | | |  |
| **Das will ich werden:**  **Detailhandelsfachmann EFZ Nahrungs- und Genussmittel** | | | |
| Berufsbilder aus der Schweiz (73)  14:30 Minuten | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Wann beginnt für Nicolas Odermatt der Arbeitstag?**  Um 06:15 Uhr  **2. Aus den nicht verkauften Früchten und Gemüsen wird Biogas hergestellt. Ist dies eine rundum gute Lösung, oder siehst du einen Nachteil?**  Individuelle Antwort  **3. Aus welchem Kanton kommt der Käse, der von der Kundin gekauft wird?**  Aus dem Kanton Thurgau  **4. Warum, denkst du, ist die Marktforschung so wichtig für den Detailhandelsfachmann?**  Individuelle Antwort  **5. Was muss Nicolas bei der Bestellung der Brote beachten?**  Dass er nicht zu viel oder nicht zu wenig bestellt. Ausserdem beeinflusst das Wetter, der Wochentag oder ein Feiertag die Menge und die Nachfrage eines bestimmten Brotes.  **6. Beurteile die Aufstiegsmöglichkeiten im Beruf. Was hältst du davon?**  Individuelle Antwort  **7. Wie lange schon pfeift Nicolas als Unihockey-Schiedsrichter?**  Seit einem Jahr  **8. Welchen Eishockeyverein bevorzugt Nicolas, und woher weisst du das?**  EV Zug. Es hängen zwei Fahnen an der Wand in seinem Zimmer.  **9. Stell dir vor, du wärst einen Tag am Kundendienst von Coop beschäftigt. Welche Kunden könntest du antreffen? Welche Probleme und Anliegen bringen sie mit? Wie musst du darauf reagieren können?**  Individuelle Antwort  **10. Was gehört zu den sogenannten «allgemeinen Waren»? Nenne zwei Beispiele.**  Konserven wie Ketchup, Mais oder Gurken  **11. Was hat dich am Film überrascht oder beeindruckt?**  Individuelle Antwort |
|  |  |  |